

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

## Eröffnung des 40. Internationalen Museumstages in Torgau

### Kunstministerin D. Eva-Maria Stange: „Museen werden als wahrhaftige Bildungsorte geschätzt“

„Museen und Ausstellungen haben mit ihren speziellen Mitteln und Methoden die Möglichkeit und den Auftrag, den Diskurs um Handeln und Verantwortung zu beleben und zu gestalten. Es ist heute mehr denn je nötig, dass sie sich auch als Begegnungsstätten anbieten und gesellschaftlich einmischen. Sie werden von den Besuchern als kompetente Bildungsorte geschätzt und nicht angezweifelt. Museen zeigen, was gewesen ist und können uns so bei der Beantwortung von Gegenwartsfragen helfen“, erklärt Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange zum 40. Internationalen Museumstag.

Der Internationale Museumstag wird jährlich vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufen und findet im Jahr 2017 bereits zum 40. Mal statt. Ziel des Aktionstages ist es, auf die thematische Vielfalt der mehr als 6.500 Museen in Deutschland sowie der Museen weltweit aufmerksam zu machen. In Sachsen wird der Museumstag mit einer Festveranstaltung auf Schloss Hartenfels in Torgau eröffnet.

Ministerin Stange betont: „Gerade ein Ort wie Torgau mit seiner vielfältigen Museen- und Gedenkstättenlandschaft zeigt, welche Rolle Museumsarbeit im kulturellen und gesellschaftlichen Leben spielen kann. Die kritische Auseinandersetzung mit unserer Geschichte verlangt uns Neugier und Mut ab. Und Torgau liefert als nicht nur als Schauplatz der Reformation, als Gefängnisort, Wehrmacht-Richtstätte, Lagerstandort, mit Elbe-Day und dem einstigen Jugendwerkhof über viele Jahrhunderte hinweg Ereignisse, die unserer historische Identität geprägt haben. Diese auferlegen die Verantwortung, in Gegenwart und Zukunft für Menschlichkeit, Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Freiheit einzutreten.“

Der diesjährige Museumstag steht unter dem Motto „Spurensuche. Mut zur Verantwortung!“. Anhand dieses Mottos erinnert Kunstministerin Dr. Stange: „Museen lassen uns im historischen Rückblick Gegenwärtiges besser verstehen. Sie leisten damit auch einen Beitrag, miteinander ins Gespräch zu

**Ihr/-e Ansprechpartner/-in**  
Andreas Friedrich

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564-6020  
Telefax +49 351 564-6025

presse@  
smwk.sachsen.de\*

Dresden,  
21. Mai 2017

**Hausanschrift:**  
Staatsministerium für  
Wissenschaft und Kunst  
Wigardstraße 17  
01097 Dresden

[www.smwk.sachsen.de](http://www.smwk.sachsen.de)

**Verkehrsbindung:**  
Zu erreichen mit den Straßen-  
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Für Besucher mit Behinderungen befinden sich gekennzeichnete Parkplätze am Hintereingang der Wigardstraße 17. Für alle Besucherparkplätze gilt: Bitte beim Portendienst melden.

\*Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.

kommen und durch die faktische Vergewisserung unserer Geschichte einen konstruktiven Einfluss auf unsere Zukunft nehmen zu können.“